

Ausschreibung des zentralen Lehrpreises der Freien Universität Berlin
für interdisziplinäre forschungsorientierte Lehre
im Rahmen ihres Zukunftskonzepts
„VERITAS IUSTITIA LIBERTAS – Internationale Netzwerkuniversität“

Schwerpunkt 2016: „forschungsorientiert & digital“

Mit dem zentralen Lehrpreis der Freien Universität Berlin werden forschungsorientierte Lehrvorhaben ausgezeichnet, die den universitären Leitprinzipien entsprechen:

- **Veritas:** Verpflichtung auf hohe methodische Standards und gute akademische Praxis
- **Iustitia:** Förderung von Potentialen ohne Ansehen von sozialer, religiöser, kultureller Herkunft und Geschlecht
- **Libertas:** Unterstützung von Autonomie und Selbststeuerung des studentischen Lernprozesses

1. Zielsetzung

Forschungsorientierte Lehre ist seit ihrer Gründung ein Profilelement der Freien Universität Berlin und prägt die Lehr- und Lernkultur in den verschiedenen Fachbereichen. Um auch zukünftig die systematische und nachhaltige Verknüpfung von Forschung und Lehre zu sichern, hat die Freie Universität Berlin im Rahmen ihres Zukunftskonzepts ein Konzept für forschungsorientierte Lehre (FoL) entwickelt.

Der zentrale Lehrpreis der Freien Universität ist Teil dieses Konzepts. Mit dem Preis sollen herausragende Lehrprojekte ausgezeichnet werden, die der Integration der Ergebnisse interdisziplinärer Spitzenforschung in die universitäre Lehre dienen. Es ist das Ziel des Preises, Wertschätzung für besonderes Engagement in der forschungsorientierten Lehre zum Ausdruck zu bringen. Angeregt werden soll die Entwicklung innovativer Lehrkonzepte und -formate, mit deren Hilfe die zentralen Ziele des Zukunftskonzepts der Freien Universität auch im Bereich der Lehre umgesetzt werden können [Link Lehrpreis: <http://www.fu-berlin.de/lehrpreis>].

Unter dem Titel „forschungsorientiert & digital“ wird der Lehrpreis 2016 mit dem **Schwerpunkt „Digitalisierung“** ausgeschrieben.

Ausgezeichnet werden herausragende und innovative Lehrvorhaben, die Potentiale und Herausforderungen der Digitalisierung innerhalb verschiedener Fachdisziplinen in den Fokus nehmen. Der Einsatz digitaler Medien und Technologien in den Lehrkonzepten – unter besonderer Berücksichtigung des Potentials für die Weiterentwicklung der forschungsorientierten Lehre an der Freien Universität – ist in diesem Zusammenhang explizit erwünscht.

2. Zielgruppe/n, Förderkriterien und einzureichende Unterlagen

Der zentrale Lehrpreis richtet sich an Lehrende und Studierende aller Fächergruppen: Eingereicht werden können Konzepte für Lehrprojekte bzw. -vorhaben, deren Realisierung mit Hilfe des Preisgeldes ermöglicht bzw. unterstützt werden kann. Bewerbungen abgeschlossener Veranstaltungen sind nur dann zulässig, wenn es sich um ein fortzusetzendes Lehrprogramm handelt, das mit Hilfe des Preisgeldes realisiert werden soll.

Denkbar sind Projekte und Vorhaben zu technischen und industriellen Aspekten der Digitalisierung (z.B. Mobilität, digitale Management Tools, smart Technologies), sozialen und gesundheitlichen Themen (z.B. digitale Medienkommunikation, Smart City, eHealth), aus dem Bereich der Digital Humanities (z.B. digitale Wissenskulturen, virtuelle Museen), zu rechtlichen Aspekten der Digitalisierung (z.B. Urheberrecht) oder zu Themen wie Big Data. Inhalt der Lehrprojekte kann auch die Digitalisierung der Lehre selbst sein (z.B. Forschung zu technischen und didaktischen Aspekten von eLearning, Entwicklung von eTools).

Voraussetzung für die Einreichung eines Projekts ist, dass sich der Ausschreibungsschwerpunkt „Digitalisierung“ in den Inhalten der Lehrveranstaltung widerspiegelt. Idealerweise integrieren die Lehrvorhaben im didaktischen Konzept technologiegestützte, selbstgesteuerte Lernprozesse und begegnen damit der wachsenden Diversität der Studierendenschaft.

Lehrende und Studierende können sich mit eigenen forschungsorientierten Lehrprojekten im Umfang von 2-4 SWS bewerben. Die Projektanträge (5 Seiten) sollen folgende Angaben enthalten:

- 1) Darstellung des forschungsorientierten Themas der geplanten Lehrveranstaltung und Begründung zu dessen Verknüpfung mit dem Ausschreibungsschwerpunkt „Digitalisierung“ (Inhalte, didaktisches Konzept, Zielgruppe/n usw.)
- 2) Veranstaltungsformat, Lehrmethoden und Arbeitsformen
- 3) Lernziele/ Kompetenzerwerb
- 4) Ggf. geplante Kooperationen
- 5) Integration in das Lehrangebot existierender Studiengänge
- 6) Kurz-CV der Antragstellenden (Anhang)

Die Realisierbarkeit des eingereichten Lehrvorhabens ist durch Bestätigung des jeweiligen Fachbereichs/Instituts nachzuweisen. Darüber hinaus sind Angaben zur geplanten Verwendung des Preisgeldes¹ (Gasteinladungen, Tutorien/studentische Hilfskräfte, Exkursionen, Entwicklung virtueller Lehr- und Lernumgebungen o.ä.) zu machen.

Der Preis wird im Wintersemester 2016/17 für die **Realisierung eines Vorhabens im Sommersemester 2017** vergeben. Das Preisgeld beträgt 10.000 Euro. Der Preis kann geteilt werden.

Die Bewerbungen sind elektronisch bis zum **17. Oktober 2016** bei der Stabsgruppe Internationale Netzwerkuniversität einzureichen: pinu@fu-berlin.de

Die eingehenden Projekte werden von einem universitären Auswahlgremium im Herbst 2016 begutachtet. Die Entscheidung wird vom Präsidium der Freien Universität auf Grundlage der fachlichen Bewertung getroffen.

Kontakt:

Stabsgruppe Internationale Netzwerkuniversität
Edith Hammer
Kaiserswerther Str. 16-18
14195 Berlin
Tel. 030-838 73915 | edith.hammer@fu-berlin.de

¹ Grundausrüstung ist von der Finanzierung aus Mitteln des Lehrpreises ausgeschlossen